

Klar|text 5

**Sprach-Lesebuch Deutsch
Differenzierende Ausgabe**

Baden-Württemberg

Erarbeitet von:

Fabian Dilks
Martina Feldhues
Hiltrud Fox
Ulrike Gollnick
Selina Hangl
Andrea Heinrichs
Heiko Judith
Claudia Müller-Eberle
Susanne Röder-Wittl
Nicole Rösingh
Barbara Siefert
Patricia Weiß
Martina Wolff

westermann

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Mit handlungs- und produktionsorientierten Verfahren das Textverständnis herausarbeiten – Vortragstechniken anwenden – Nach Kriterien Rückmeldungen formulieren – Absichten adressatenorientiert formulieren

Gelingende und misslingende Kommunikation unterscheiden – Die eigene Wahl von Worten, Sprachebenen, Tonfall und Umgangsformen prüfen und begründen – Absichten situationsangemessen und adressatenbezogen formulieren: Streitgespräch, Diskussion – Merkmale von Sprachvarianten unterscheiden

Leseeindruck und Textverständnis erläutern – Methoden der Texterschließung anwenden – Zentrale Inhalte von Texten herausarbeiten – Einfache Deutungsansätze entwickeln und formulieren – Märchen unter Verwendung ausgewählter Gattungsmerkmale bestimmen und erläutern – Verstehensschwierigkeiten benennen – Texte zu Bildern gestalten – Text-Bild-Zusammenhänge benennen

Inhaltsverzeichnis

Ein neuer Start	8–17
Freunde sind wichtig	10
<i>Alexandra Sillus, Lara und ihr geheimnisvoller Freund</i>	10
<i>Renate Welsh, Die Brücke</i>	11
Einander kennenlernen	12
Erste Eindrücke in einem Brief mitteilen	14
Einen persönlichen Brief schreiben	16
Lernbegleitbogen <i>Ein neuer Start</i>	17
Schule gestalten	18–37
Wie wollen wir miteinander reden?	20
Demokratie im Klassenzimmer – den Klassenrat gestalten	22
Über ein Klassenfest diskutieren	24
Wünsche überzeugend formulieren	26
Ein Aquarium – was spricht dafür, was dagegen?	27
Ein Streitgespräch führen	28
Einen begründenden Brief schreiben	29
Einen begründenden Brief überarbeiten	31
■ Kompetenz-Check: andere in einem begründenden Brief überzeugen	32
■ Im Blickpunkt: Sprache betrachten Die Sprechweise untersuchen	33
■ Im Blickpunkt: richtig schreiben Anredepronomen verwenden	34
■ Im Blickpunkt: Lesen <i>Guus Kuijer, Masliefschreibt einen Brief</i>	35
Lernbegleitbogen <i>Schule gestalten</i>	37
Märchenhaft	38–59
Märchenspiel: Findet die Märchenexperten	40
Märchen mit der Lesemethode erschließen	41
<i>Jakob und Wilhelm Grimm, Die sieben Raben</i>	41
Fragen zu einem Märchen beantworten	44
Märchenmerkmale sammeln	46
Märchenmerkmale nachweisen	47
<i>Jakob und Wilhelm Grimm, Jorinde und Joringel</i>	47
Märchenerzähler kennenlernen	49
<i>Volksmärchen</i>	49
<i>Kunstmärchen</i>	50
Ein eigenes Märchen schreiben	51
■ Kompetenz-Check: ein Märchen erschließen und erläutern	53
<i>Jakob und Wilhelm Grimm, Frau Holle</i>	53
■ Im Blickpunkt: Sprache betrachten Im Präteritum erzählen	56
■ Im Blickpunkt: richtig schreiben Adjektive mit <i>-isch</i> , <i>-ig</i> und <i>-lich</i> bilden	57
■ Im Blickpunkt: Lesen <i>Der dicke fette Pfannkuchen</i>	58
Lernbegleitbogen <i>Märchenhaft</i>	59

Wir suchen für Tiere ein Zuhause

60–85

Wie kommen Tiere ins Tierheim? –

Einen Sachtext erschließen	62	Methoden der Texterschließung anwenden (Bericht, Grafik) –
Ferienzeit – Tierheime im Dauerstress	63	Linearen und nicht linearen Texten Informationen entnehmen – Textinformationen in das vorhandene Alltagswissen einordnen – Inhalte von Sachtexten herausarbeiten und erläutern – Einfache nicht lineare Texte auswerten – Textverständnis formulieren – Verstehensschwierigkeiten benennen –
Zahl der ausgesetzten Exoten steigt	64	Vorwissen aktivieren – Absichten situationsangemessen und adressatenorientiert formulieren
Alleingelassen in Berlin	64	
Ein Diagramm erschließen	65	
Die Bewohner des Tierheims beschreiben	66	
Wir finden für Tiere ein Zuhause –		
einen Informationstext untersuchen	68	
Einen Informationstext schreiben	70	
Meerschweinchen – worüber will ich informieren?	70	
Sich über Meerschweinchen informieren	71	
Meerschweinchen	71	
Das Meerschweinchen als Haustier	72	
Informationen sichten und ordnen	73	
Einen Informationstext überarbeiten	75	
■ Kompetenz-Check: einen Informationstext über Tiere schreiben	77	
■ Im Blickpunkt: Sprache betrachten		
Andere auffordern	79	
■ Im Blickpunkt: richtig schreiben		
Schreibung von zusammengesetzten Wörtern	80	
■ Im Blickpunkt: Lesen		
Gina Ruck-Pauquêt, Anna sucht Troll	81	
Lernbegleitbogen <i>Wir suchen für Tiere ein Zuhause</i>	85	

Schieß den Ball ins Tor

86–109

Einem Jugendbuch auf die Spur kommen

Jo Pestum, Fünf traurige Gurken	88	Leseeindruck und Textverständnis erläutern – Ort, Zeit, Figuren und Handlung bestimmen – Methoden der Texterschließung anwenden –
Eine Geschichte erschließen und sie mündlich nacherzählen	91	Zentrale Inhalte von Texten herausarbeiten – Innere und äußere Merkmale, Verhalten und Beziehungen literarischer Figuren beschreiben – Einfache Deutungsansätze formulieren – Eine eigene Position zu einem Text erklären – Mit handlungs- und produktionsorientierten Verfahren das Textverständnis herausarbeiten
Jo Pestum, Fünf traurige Gurken (Fortsetzung)	91	
Eine Geschichte schriftlich nacherzählen	95	
Jo Pestum, Das Spiel der Spiele	95	
Fragen zum Text beantworten und dazu Stellung nehmen	98	
Eine Nacherzählung mit Stellungnahme überarbeiten	99	
Jo Pestum, Duell im Mondschein	99	
■ Kompetenz-Check: eine Geschichte nacherzählen und zu einer Frage Stellung nehmen	103	
Jo Pestum, Torwartkatze und Fliegender Fisch	103	
■ Im Blickpunkt: Sprache betrachten		
Mit der Umstellprobe einen Text überarbeiten	105	
■ Im Blickpunkt: richtig schreiben		
Wörter mit doppeltem Konsonanten	106	
■ Im Blickpunkt: Lesen		
Andrea Heinrichs, Ehrenfan der Cannstatter Kurve	107	
Lernbegleitbogen <i>Schieß den Ball ins Tor</i>	109	

Ort, Zeit, Figuren und Handlung bestimmen – Zentrale Inhalte von Texten herausarbeiten – Mit handlungs- und produktionsorientierten Verfahren das Textverständnis herausarbeiten

Das Gespenster-Casting 110–131

Sich in eine Gespenstergeschichte einlesen	112
Eine Gespenstergeschichte untersuchen	114
Die Kandidaten und ihre Aufgaben –	
eine Gespenstergeschichte planen	117
Von der Idee zum Entwurf – einen Schreibplan erstellen	119
Gespenstergeschichtenerzählmaterialkammer	120
Eine Gespenstergeschichte in einer	
Schreibkonferenz überarbeiten	121
Gemeinsam Ideen sammeln	124
■ Kompetenz-Check: eine Gespenstergeschichte schreiben	125
■ Im Blickpunkt: Sprache betrachten	
Erweiterungsprobe anwenden	126
Ersatzprobe anwenden	127
■ Im Blickpunkt: richtig schreiben	
Zeichen der wörtlichen Rede setzen	128
■ Im Blickpunkt: Lesen	
„Und der Gewinner heißt ...“	129
Lernbegleitbogen <i>Das Gespenster-Casting</i>	131

Leseeindruck und Textverständnis erläutern – Zentrale Inhalte von Texten herausarbeiten – Methoden der Texterschließung anwenden – Die dargestellte Lebenswirklichkeit mit der eigenen vergleichen – Gedichte unter Verwendung ausgewählter Gattungsmerkmale bestimmen und erläutern – Fachbegriffe (Reim, Vers, Strophe) zur formalen Beschreibung verwenden – Die eigene ästhetische Erfahrung darstellen – Geeignete Vortragstechniken anwenden – Nach Kriterien Rückmeldungen formulieren

Mit Gedichten durch das Jahr 132–147

Das Jahr hat viel zu tun ... – Reime erkennen	134
Peter Hacks, <i>Der Herbst steht auf der Leiter</i>	134
Frantisek Halas, <i>Was der Frühling alles tun muss</i>	135
Das lyrische Ich im Gedicht erkennen	136
Heinz Erhardt, <i>Überlistet</i>	136
Gedichte mit der Lesemethode erschließen	137
Suse Wittgen, <i>Der Herbst</i>	137
Fragen zu einem Gedicht beantworten	139
Gedichte wirkungsvoll vortragen	140
Elly Demmer, <i>Nebel</i>	140
Gedichte frei vortragen	142
Bertolt Brecht, <i>Die Vögel warten im Winter vor dem Fenster</i>	142
Verse zu einem Gedicht ordnen	143
Wolfgang Bächler, <i>Ins Weiße blickend</i>	143
Ein Wintergedicht schreiben	144
Ein Sommergedicht szenisch erschließen	145
Ursula Wölfel, <i>Wandertag</i>	145
Ein Sommergedicht schreiben	146
Lernbegleitbogen <i>Mit Gedichten durch das Jahr</i>	147

Text-Bild-Zusammenhänge benennen – Zusammenhänge zwischen verbalen und non-verbalen Ausdrucksmitteln erkennen: Gestik, Mimik, Stimme – Geeignete Vortragstechniken anwenden

Ich möchte euch ein Buch vorstellen ... 148–165

„Schatzkiste“ Bücherei erkunden	150
Mit dem PC Bücher suchen	152
Sich für ein Buch entscheiden	154
Ein spannendes Buch – sich einlesen	156
Erich Kästner, <i>Emil und die Detektive</i>	156
Ein Leseprotokoll anlegen	159
Eine Buchvorstellung vorbereiten	160
Den richtigen Ton treffen	162
Körper und Stimme richtig einsetzen – das Buch vorstellen	163
Einen Vortrag mit Pfiff gestalten	164
Lernbegleitbogen <i>Ich möchte euch ein Buch vorstellen</i>	165

Unterwegs mit der Bahn	166–183	
Zug um Zug – Informationen erschließen	168	Methoden der Texterschließung anwenden (Bericht, Tabelle, Schaubild) – Linearen und nicht linearen Texten Informationen entnehmen – Inhalte herausarbeiten und sachbezogen erläutern – Entnommene Informationen systematisiert darstellen – Die Wahl von Worten, Sprachebenen, Tonfall und Umgangsformen prüfen – Absichten situationsangemessen und adressatenorientiert formulieren
<i>Als die Eisenbahn geboren wurde</i>	169	
Der neue ICE 3 – Texte verstehen	171	
<i>Der ICE 3 auf dem Prüfstand</i>	171	
Ein Schaubild erschließen	174	
Informationen aus einer Tabelle entnehmen	175	
Andere schriftlich informieren	176	
Einen Informationstext überarbeiten	177	
■ Kompetenz-Check: andere informieren	178	
■ Im Blickpunkt: Sprache betrachten		
Absichten von sprachlichen Äußerungen erkennen	179	
■ Im Blickpunkt: richtig schreiben		
d oder t? g oder k?	180	
■ Im Blickpunkt: Lesen		
<i>RailCab – das erste Taxi auf Schienen</i>	181	
Lernbegleitbogen <i>Unterwegs mit der Bahn</i>	183	
Mach doch mal Theater!	184–197	
Sophiechen wird geräubert – die Stimme verändern	186	Mit handlungs- und produktionsorientierten Verfahren das Textverständnis herausarbeiten – Fachbegriffe zur formalen Beschreibung verwenden (Dialog, Regieanweisung) – Die eigene ästhetische Erfahrung literarischer Texte darstellen – Geeignete Vortragstechniken anwenden
<i>Roald Dahl, David Wood, Sophiechen und der Riese</i>	186	
Im Riesenland – Stimmungen ausdrücken	188	
<i>R. Dahl, D. Wood, Sophiechen und der Riese (Fortsetzung)</i>	188	
Traumjagd – etwas pantomimisch darstellen	191	
<i>R. Dahl, D. Wood, Sophiechen und der Riese (Fortsetzung)</i>	191	
Die Königin und ihr Volk I – Status zeigen	193	
Die Königin und ihr Volk II – Rollen gestalten	194	
<i>R. Dahl, D. Wood, Sophiechen und der Riese (Fortsetzung)</i>	194	
Riesiges Ende – von Ereignissen berichten	197	
Sprache betrachten	198–233	
Kleiner Anfangstest	198	Wortarten benennen und sie ihren Funktionen und Formen entsprechend verwenden – Person und Numerus des Verbs bestimmen und verwenden – Tempusformen der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft erkennen, erklären und gezielt verwenden – Genus und Numerus bestimmen und korrekt verwenden – Komparationsformen der Adjektive bilden und Vergleichspartikel korrekt verwenden – Einfache Formen der Textkohärenz verwenden – Einfache adverbiale Bestimmungen erkennen – Die Struktur von einfachen Sätzen untersuchen und dazu die Satzglieder bestimmen (Umstellprobe)
Nomen und Artikel	199	
Nomen bezeichnen etwas	199	
Nomen haben ein grammatisches Geschlecht	200	
Artikel begleiten Nomen	201	
Mit Nomen Singular und Plural bilden	202	
Nomen in vier Fällen gebrauchen	203	
Mit Personalpronomen Wiederholungen vermeiden	205	
Verben	207	
Personalformen des Verbs richtig gebrauchen	207	
Präsens, Präteritum, Perfekt –		
Zeitformen des Verbs untersuchen	208	
Präteritum und Perfekt –		
Verbformen der Vergangenheit richtig bilden	210	
Präsens und Futur – Zukünftiges ausdrücken	212	
Adjektive	213	
Mit Adjektiven anschaulich erzählen	213	
Mit Adjektiven genau beschreiben	214	
Mit Adjektiven vergleichen	215	
Konjunktionen einsetzen	216	

Verschiedene Satzarten unterscheiden (Verberstsatz, Verbzweitsatz) und verwenden – Sprachliche Fremheitserfahrungen beschreiben und reflektieren – Wortbestandteile unterscheiden und benennen; Komposita benennen und nutzen – Wortbedeutungen klären – Sinnverwandte Wörter in Wortfeldern und Wörter gleicher Herkunft in Wortfamilien zusammenfassen

Regeln der Schärfung und Dehnung sowie der Schreibung der s-Laute nennen und korrekt anwenden – Grammatisches Wissen bei der Groß- und Kleinschreibung anwenden; Großschreibung von Namen, Satzanfängen und Nomen normgerecht anwenden – Satzzeichen am Ende eines Satzes zur Verdeutlichung des Sprechakts verwenden – Die Satzzeichen in einfachen Sätzen sowie bei der direkten Rede normgerecht verwenden – Rechtschreibstrategien und grundlegende Rechtschreibregeln anwenden – Fehler-sensibilität entwickeln

Satzglieder	217
Satzglieder ermitteln	217
Mit der Umstellprobe Texte abwechslungsreicher gestalten	218
Das Prädikat an die richtige Stelle setzen	219
Das Subjekt bestimmen	221
Akkusativ- und Dativobjekte erkennen	222
Adverbiale Bestimmungen – Angaben zu Ort und Zeit machen	224
Wortbildung	226
Wortfelder – sich abwechslungsreich und treffend ausdrücken	226
<i>Josef Guggenmos, Hauchte, wetterte, sprach, brüllte</i>	228
Wortfamilien – Gemeinsamkeiten erkennen	229
Mit Wortzusammensetzungen genauer formulieren	231
Lernbegleitbogen <i>Sprache</i> betrachten	232

Richtig schreiben 234–267

Kleiner Anfangstest	234
Konsonanten und Vokale unterscheiden	236
Strategie 1: Wörter in Silben zerlegen	237
Strategie 2: auf die Länge des Vokals achten	238
Kurze und lange Vokale unterscheiden	238
Wörter mit doppeltem Konsonanten	239
Wörter mit ss oder β	241
Wörter mit ie	242
<i>Sebastian Friese, Biene und Riese</i>	242
Strategie 3: Wörter ableiten	243
Wörter mit ä/e oder äu/eu	243
Strategie 4: Wörter verlängern	244
Wörter mit b/p, d/t, g/k am Ende	244
Wörter mit silbentrennendem h	246
Strategie 5: Signale der Großschreibung beachten	247
Großschreibung üben	249
Strategie 6: Wörter in Einzelwörter zerlegen	250
Strategie 7: Wortbausteine erkennen	251
Strategie 8: Lernwörter einprägen	252
Wörter mit Dehnungs-h	252
Wörter mit einfachem i	253
Wörter mit aa, ee, oo	254
Wörter richtig trennen	255
Rechtschreibung trainieren	256
Rechtschreibung üben mit Diktaten	256
Texte kontrollieren	258
Mit einer Rechtschreibkartei üben	259
Rechtschreibstrategien anwenden	260
Ein Rechtschreibgespräch führen	261
Zeichensetzung	262
Kommas setzen bei Aufzählungen	262
Durch Komma und Punkt Sinneinheiten trennen	263
Zeichen der wörtlichen Rede richtig setzen	264
Lernbegleitbogen <i>Richtig schreiben</i>	266

Computer im Unterricht	268–279	Medien beschreiben – Digitale Medien gezielt nutzen und aufzeigen und begründen, welche Medien ihren Zielen entsprechen – Lineare und nicht lineare Texte mithilfe von Textverarbeitungsprogrammen gestalten – Sich mit Gefahren bei der Mediennutzung auseinandersetzen und angemessen und präventiv agieren – Den Umgang mit Medien im Alltag beschreiben
Den Umgang mit Computern beschreiben	268	
Bist du schon online? Ins Internet gehen	270	
Den Aufbau einer Internetseite beschreiben	271	
Medienangebote im Internet vergleichen	272	
Gefahren im Internet erkennen und ihnen begegnen	273	
Einen Text am Computer gestalten	275	
Informationen in einer Tabelle darstellen	277	
Texte mit der Rechtschreibhilfe überprüfen	278	
Einen Text sprachlich überarbeiten	279	
Methoden und Arbeitstechniken	280–292	Methoden der Texterschließung anwenden – Informationsquellen für das Textverstehen nutzen
Lesemethode für Sachtexte	280	
<i>Die höchste Bahnstrecke der Welt</i>	281	
Lesemethode für erzählende Texte	282	
<i>Gebrüder Grimm, Das Murmeltier</i>	283	
Ein Gruppenpuzzle durchführen	284	
<i>Katzenschutz</i>	284	
<i>Problem: Exoten als Haustier</i>	284	
<i>Die Sucht, Tiere zu horten</i>	285	
Aufgaben verstehen	286	
Gemeinsam arbeiten mit Placemat	287	
Im Wörterbuch nachschlagen	288	
Das Alphabet üben	288	
Kopfwörter helfen beim Nachschlagen	289	
Eine Schreibkonferenz durchführen	290	
Übersicht: Arbeitstechniken (TIPPs)	292	
Basiswissen	293–302	
Unregelmäßige Verben	303	
Anhang	304–312	
Textsortenverzeichnis	304	
Stichwortverzeichnis	306	
Textquellen	308	
Bildquellen	311	
Impressum	312	



Ein neuer Start

1 Der Start in einer neuen Schule ist immer besonders aufregend. Sprecht über die Aussagen in der Abbildung oben.

2 Jeder hat Wünsche und Erwartungen zum Schulanfang. Vervollständige dazu die folgenden Satzanfänge schriftlich:

Ich wünsche mir, dass ... Ich glaube, dass ...
 Ich bin gespannt auf ... Ich freue mich auf ...

3 a) Rechts unten im Bild siehst du Luis. Auch er hat heute seinen ersten Tag an der neuen Schule. Wie wirkt er auf dich? Halte seine Gedanken fest.

b) Luis wird von dem älteren Schüler Elias begleitet. Was könnte er Luis sagen, damit dieser sich besser fühlt? Schreibe das Gespräch der beiden auf. Du kannst das Gespräch auf dem Zettel links fortsetzen.

c) ➔ Bereite mit einem Partner ein Gespräch für ein szenisches Spiel vor.

Elias: Hallo Luis. Na, wie geht's dir?
 Luis: Ich habe ganz schön Bammel.
 Elias: Aber vor was denn genau?
 Luis: Davor, dass ...
 Elias: ...